

23. April 2023

**2. Sonntag der Osterzeit
(Thomassonntag)**

An dem wir die Einweihung der Anastasis Christi und das Begreifen-Wollen des heiligen Apostels Thomas feiern.

Des heiligen Großmartyrers Georgios, des Trägers des Siegeszeichens. Der heiligen Märtyrer Emmanuel, Theodoros, Georgios, Michael und eines weiteren Georgios aus Samothrake.

**Κυριακή Β' ἀπὸ τοῦ Πάσχα
(τοῦ Θωμᾶ)**

Ἐν ἧ τὰ ἐγκαίνια ἐορτάζομεν τῆς τοῦ Χριστοῦ Ἀναστάσεως καί τήν τοῦ Ἁγίου Ἀποστόλου Θωμᾶ ψηλάφησιν.

Τοῦ Ἁγίου ἐνδόξου Μεγαλομάρτυρος Γεωργίου τοῦ Τροπαιοφόρου. Τῶν Ἁγίων Μαρτύρων Ἐμμανουήλ, Γεωργίου, Μιχαήλ καί ἑτέρου Γεωργίου ἐκ Σαμοθράκης.

Nach dem "Gesegnet sei das Reich ..." singt der Priester 1x und der Chor 2 x das "Christus ist auferstanden ...". (Diese Ordnung gilt bis zum Dienstag der sechsten Osterwoche.)

1. Antiphon (Ps 65,1-4)

1. Jauchzet Gott, alle Lande der Erde! *Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*
2. Spielt zum Ruhm seines Namens! Verherrlicht ihn mit Lobpreis!
3. Sagt zu Gott: «Wie ehrfurchtgebietend sind deine Taten; vor deiner gewaltigen Macht müssen die Feinde sich beugen.»
4. Alle Welt bete dich an und singe dein Lob, sie lobsinge deinem Namen!
Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 66,2-4.8)

1. Gott sei uns gnädig und segne uns. Er lasse über uns sein Angesicht leuchten und erbarme sich unser. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja. (und nach jedem Vers)*
2. Damit auf Erden sein Weg erkannt wird und in allen Nationen sein Heil.
3. Die Völker sollen dir danken, o Gott, danken sollen dir die Völker alle.
4. Es segne uns Gott, und es sollen ihn fürchten alle Enden der Erde.
Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten.

Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 67,2-4a; 117,24)

1. Es stehe Gott auf, und Seine Feinde mögen sich zerstreuen, und die Ihn hassen, sollen vor Seinem Antlitz fliehen.

Christus ist auferstanden ...

2. Wie Rauch verweht, so mögen sie verwehen, wie vor des Feuers Angesicht das Wachs schmilzt.

Christus ist erstanden ...

3. So mögen vor dem Angesicht Gottes die Frevler vergehen, doch die Gerechten mögen sich erfreuen!

Christus ist erstanden ...

4. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jubeln und uns an ihm freuen!

Christus ist erstanden ...

ZUM EINZUG

In den Kirchen lobpreiset Gott, den Herrn aus den Quellen Israels! Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. des Festes^S

Obleich das Grabmal versiegelt war, bist Du, das Leben, * aus dem Grabe erstrahlt, Christus Gott. * Und obgleich die Türen verschlossen waren, * bist Du, die Auferstehung aller, * mitten unter die Jünger getreten. * Durch sie erneuere in uns den rechten Geist * nach Deinem großen Erbarmen.

2. des Heiligen^Z

Befreier der Gefangenen und Beschützer der Armen, * Arzt der Kranken und Verteidiger der Herrschenden, * du Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg, * bitte Christus, Gott, unsere Seelen zu erretten.

2.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

2.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen

und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres^s

Indem Du ins Grab hinabstiegest, Unsterblicher, * vernichtetest Du die Kraft des Hades. * Und als Sieger bist Du erstanden, Christus Gott, * und hast den salböltragenden Frauen verkündet: Freuet Euch. * Und den Aposteln hast Du den Frieden geschenkt * und den Gefallenen die Auferstehung gewährt.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Der Gerechte freue sich im Herrn. (Ps 63,11)

Prokimenon 2. Vers: Höre, o Gott, meine Stimme. (Ps 63,2)

APOSTELLESUNG Apg. 12,1-11

Lesung aus der Apostelgeschichte.

¹ Um jene Zeit ließ der König Herodes einige aus der Gemeinde verhaften und misshandeln. ² Jakobus, den Bruder des Johannes, ließ er mit dem Schwert hinrichten. ³ Als er sah, dass es den Juden gefiel, ließ er auch Petrus festnehmen. Das geschah in den Tagen der Ungesäuerten Brote. ⁴ Er nahm ihn also fest und warf ihn ins Gefängnis. Die Bewachung übertrug er vier Abteilungen von je vier Soldaten. Er beabsichtigte, ihn nach dem Paschafest dem Volk vorführen zu lassen. ⁵ Petrus wurde also im Gefängnis bewacht. Die Gemeinde aber betete inständig für ihn zu Gott. ⁶ In der Nacht, ehe Herodes ihn vorführen lassen wollte, schlief Petrus, mit zwei Ketten gefesselt, zwischen zwei Soldaten; vor der Tür aber bewachten Posten den Kerker. ⁷ Plötzlich trat ein Engel des Herrn ein, und ein helles Licht strahlte in den Raum. Er stieß Petrus in die Seite, weckte ihn und sagte: Schnell, steh auf! Da fielen die Ketten von seinen Händen. ⁸ Der Engel aber sagte zu ihm: Güрте dich, und zieh deine Sandalen an! Er tat es. Und der Engel sagte zu ihm: Wirf deinen Mantel um, und folge mir! ⁹ Dann ging er hinaus, und Petrus folgte ihm, ohne zu wissen, dass es Wirklichkeit war, was durch den Engel geschah; es kam ihm vor, als habe er eine Vision. ¹⁰ Sie gingen an der ersten und an der zweiten Wache vorbei und kamen an das eiserne Tor, das in die Stadt führt; es öffnete sich ihnen von selbst. Sie traten hinaus und gingen eine Gasse weit; und auf einmal verließ ihn der Engel. ¹¹ Da kam Petrus zu sich und sagte: Nun weiß ich wahrhaftig, dass der Herr seinen Engel gesandt und mich der Hand des Herodes entrissen hat und all dem, was das Volk der Juden erhofft hat.

E VANGELIUM Joh. 20,19-31

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

¹⁹ Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! ²⁰ Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen.

²¹ Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. ²² Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! ²³ Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert. ²⁴ Thomas, genannt Didymus (Zwilling), einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. ²⁵ Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht. ²⁶ Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder versammelt, und Thomas war dabei. Die Türen waren verschlossen. Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! ²⁷ Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus – hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

²⁸ Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein Gott! ²⁹ Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

³⁰ Noch viele andere Zeichen, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind, hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan. ³¹ Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Messias ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen.

ZUM „INSBESONDERE“: Dich, die leuchtende Kerze und Mutter Gottes, die du der sehr helle Glanz und höher als alle übrigen Geschöpfe bist, preisen wir in Hymnen hoch!

KOINONIKON: Preise, Jerusalem, den Herrn, lobe deinen Gott, Sion! (Ps 147,1)

ANSTELLE des „Gesehen haben wir...“: Christus ist auferstanden ...

ABSCHLUSSDIALOG

Priester: Christus ist auferstanden! **Alle:** Er ist wahrhaft auferstanden! (3x)

Priester: Gepriesen sei Seine Auferweckung am dritten Tag!

Alle: Wir beten an Seine Auferweckung am dritten Tag!

Alle: Christus ist auferstanden ...

In allen Gottesdiensten bis zur Neunten Stunde des Dienstags der sechsten Osterwoche entfällt das "Auf die Gebete unserer heiligen Väter ...".